

## **Kooperation zwischen IZWT und Uni Archiv.**

### **Bilder aus Wuppertal – Die Fotosammlung Kurt-Keil.**

**Dr. Friederike Jesse, Leiterin des Universitätsarchivs Wuppertal**

**Dr. Carmen Pérez González, Fotohistorikerin, IZWT**

Kurt Keil (1940-2020) hat mehr als 50 Jahre lang als Fotograf der Westdeutschen Zeitung (WZ) das Leben in Wuppertal begleitet und dokumentiert. Sein Archiv ist legendär: Der Chef-Fotograf der WZ setzte nicht nur zahlreiche lokale und überregionale Personen in Szene, sondern hat mit seiner Arbeit einen Großteil der Wuppertaler Stadtgeschichte in Bildern festgehalten. Einen Einblick in die Vielfalt seiner Arbeit geben die von ihm selbst zusammengestellten Fotobände „Wuppertaler Zeitgeschehen. 1967-1993“ von 1994 und „Johannes Rau in seinem Wuppertal“ von 2009.

Die Sammlung Kurt Keil wurde 2021 im Magazin des Universitätsarchivs Wuppertal (UAW) untergebracht, um sie vor Hochwasserschaden zu sichern und wird aktuell dort verwahrt.

Die Sammlung besteht aus mehr als 100 000 Negativstreifen sowie mehreren tausenden Fotos, die den Zeitraum von 1967 bis mindestens 2007 umfassen. Daneben sind in der Sammlung auch alte Zeitungen und alte Fotoausstellungsexponate vorhanden. Aber auch die über 20 Kameras, die mehr als 40 Objektive und andere fotografische Geräte, mit denen Kurt Keil im Laufe der Zeit gearbeitet hat, existieren noch im Familienbesitz. Beschäftigung mit Kurt Keil und seiner Arbeit ist angesichts des Zeitrahmens seines Schaffens in Wuppertal Stadtgeschichte pur.

Seit Oktober 2023 leitet die Fotohistorikerin Dr. Carmen Pérez González in Zusammenarbeit mit Dr. Friederike Jesse vom Universitätsarchiv eine Übung zur Kurt-Keil-Sammlung an der Bergischen Universität, um so die Erschließung und Katalogisierung der Sammlung anzugehen. Die bisherigen Veranstaltungen während des Wintersemesters 2023/24 dienten einer ersten Sichtung der Sammlung, und hierbei zeigte sich nochmals die enorme Bandbreite der fotografisch dokumentierten Themen: Neben den großen stadtpolitischen Ereignissen sind dies auch kleinere in den einzelnen Stadtteilen, ferner Orte, Gebäude sowie sportliche und kulturelle Veranstaltungen. Die Übung bietet den Studierenden zugleich einen ganz praktischen Einblick in Kuratieren von Fotomaterialien und Archivarbeit. Ein erster Bericht über die Arbeit an der Kurt-Keil-Sammlung entstand als [Transfergeschichte](#) Ende Januar 2024 und wurde von weiteren Medien (u.a. der Westdeutschen Zeitung, 31. Januar 2024) aufgegriffen. Ein Bericht über die Sammlung wird demnächst in der WDR Lokalzeit Bergisches Land ausgestrahlt.

Angesichts des Umfangs der Sammlung sind weitere Übungen geplant, die nächste direkt im Sommersemester 2024. Die Erschließung und Katalogisierung soll fortgesetzt werden, auch mit dem Ziel, Ergebnisse in thematischen Ausstellungen (z.B. zu Pina Bausch, Johannes Rau

oder der Schwebbahn) sowie perspektivisch im Rahmen des 100-jährigen Stadtjubiläum im Jahr 2029 zu präsentieren. Auch Abschlussarbeiten können aus der Kooperation entstehen. Für die Studierenden bietet sich mit der Kooperation nicht nur die Möglichkeit, Sammlungen als Forschungsobjekte kennenzulernen, sondern auch Einblicke in praktische Archivarbeit, wie Kuratieren und Erschließung, aber auch Ausstellungsvorbereitung und -umsetzung zu gewinnen.

### **Literatur:**

Kurt Keil, Wuppertaler Zeitgeschehen. 1967-1993. Wuppertal 1994.

Kurt Keil, Johannes Rau in seinem Wuppertal. Bilder aus den Jahren 1968 bis 2008 fotografiert von Kurt Keil für die Westdeutsche Zeitung. Born-Verlag, Wuppertal 2009.

Links zu Berichten über die bisherige Arbeit an der Kurt-Keil-Sammlung:

<https://www.uni-wuppertal.de/de/transfer/wissenschaftskommunikation/2024/kurt-keil-archiv/>

[https://www.wuppertaler-rundschau.de/lokales/ausstellung-ueber-den-wuppertaler-fotografen-kurt-keil\\_aid-106119651](https://www.wuppertaler-rundschau.de/lokales/ausstellung-ueber-den-wuppertaler-fotografen-kurt-keil_aid-106119651)

<https://www.die-stadtzeitung.de/index.php/2024/01/29/wenn-man-kurt-keil-ausstellt-praesentiert-man-die-stadt/>

<https://forumwk.de/2024/01/30/wenn-man-kurt-keil-ausstellt-praesentiert-man-die-stadt/>

<https://museblaetter.de/artikel.php?aid=36479&neu=1>